



# Falkensteiner investiert 40 Millionen in Saalbach

Die Falkensteiner Gruppe übernimmt das Alpine Palace in Saalbach-Hinterglemm und baut es bis 2026 zum Fünf-Sterne-Resort um.

Gleichzeitig starten erste Gletscherskigebiete bereits Ende September.

BE Börse Express

Heute, 08:34 Uhr



Die Alpen starten mit Rekordinvestitionen in die neue Wintersaison. Falkensteiner übernimmt das Hotel Alpine Palace in Saalbach-Hinterglemm und verwandelt es bis Ende 2026 in ein Fünf-Sterne-Resort. Gleichzeitig öffnen die ersten Gletscher bereits Ende September ihre Pisten.

## Verwandte Artikel

TUI Aktie:  
Luftnummer? →

Lindt eröffnet  
ersten Flagship  
Store in Wien →

Spitzenköche  
tauschen die  
Plätze: JRE  
Chef's Roulette  
begeistert →

Österreichs  
Alpen-Hotels  
definieren Luxus  
neu →

Nike Aktie:  
Einfach  
erstaunlich! →

# Luxus-Hotel für die Ski-WM-Region

40 Millionen Euro fließen in den kompletten Umbau des bisherigen Alpine Palace. Die Falkensteiner Michaeler Tourism Group (FMTG) plant gemeinsam mit dem Eigentümer Raiffeisenverband Salzburg eine Schließung 2025 und die Neueröffnung als "Falkensteiner Hotel Saalbach-Hinterglemm" Ende 2026.

Das Wiener Architekturbüro BWM Architektur & Design übernimmt die Neugestaltung. **Harmonische Einbindung in die alpine Landschaft** steht dabei im Fokus - ein Trend, der sich durch alle neuen Luxusprojekte der Region zieht.

Bürgermeister Alois Hasenauer sieht große Chancen: "Das Projekt bringt wirtschaftliche und touristische Impulse genau zur richtigen Zeit." Saalbach-Hinterglemm bereitet sich als Austragungsort der Ski-WM auf internationale Aufmerksamkeit vor.

## Gletschersaison startet bereits im September

Während die Hotellerie plant, locken die Gletscher schon mit konkreten Terminen:

- **Pitztaler Gletscher:** Saisonstart am 27. September
- **Sölden:** Ende September geplant
- **Stubaier Gletscher:** Öffnung am 3. Oktober
- **Kitzsteinhorn:** Liftbetrieb ab 11. Oktober

Nur der Hintertuxer Gletscher in Österreich und Zermatt in der Schweiz bieten ganzjähriges Skivergnügen. Doch die frühen Gletscheröffnungen versüßen ungeduldigen Wintersportlern das Warten auf die Hauptsaison.

# Luxus trifft Nachhaltigkeit

Der alpine Tourismus erlebt einen Wandel zwischen Premiumansprüchen und Umweltbewusstsein. In Courchevel entstehen neue Luxus-Apartments wie die Residenz "Atmosphère 1850". Das Six Senses in Crans-Montana kombiniert Ski-in/Ski-out-Zugang mit einem 2.000 Quadratmeter großen Spa.

**Regenerativer Tourismus** wird zum neuen Standard. Hotels wie das Bio- & Wellnessresort Stanglwirt oder das Hotel Klosterbräu investieren aktiv in lokale Ökosysteme - durch Aufforstung und Renaturierung von Mooren.

## Ganzjährige Konzepte als Zukunftsmodell

Alpine Resorts setzen verstärkt auf **saisonunabhängige Angebote**. Gourmet-Festivals wie "KITZ Kulinarik" in Kitzbühel oder hochkarätige Events in Ischgl zeigen die Richtung.

Der Wettbewerb entscheidet sich künftig nicht mehr über Pistenkilometer, sondern über einzigartige Gesamterlebnisse. Wellness, Kulinarik und Kultur-Events werden zu wichtigen Säulen neben dem klassischen Wintersport.

Die Rechnung geht auf: Destinationen, die Luxus, Nachhaltigkeit und Innovation intelligent verknüpfen, positionieren sich als langfristige Gewinner im alpinen Tourismus.

Newsletter der

Vorname \*

Nachname \*